privileg

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft
90762 Fürth

Kühlschrank

Gebrauchs- u. Einbauanleitung

Kühl- Gefrierkombination	
Prod.-Nr.	021.333
Modell	44450 i

pnc 923753699
2222 272-86
10/02

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für ihren Einkauf bei Quelle.

Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme und Benutzung des Gerätes aufmerksam durch. Machen sie sich in der Reihenfolge dieser Gebrauchsanleitung mit Ihrem neuen Gerät und seinen verschiedenen Bedienungsfunktion vertraut. Beachten Sie alle Hinweise und Erklärungen, die sich auf die richtige Bedienung und Behandlung beziehen. Damit erreichen Sie ständige Einsatzbereitschaft und eine lange Lebensdauer Ihres Gerätes.

Besonders sind die Hinweise zu berücksichtigen, die die Sicherheit betreffen. Sie sollen helfen, Unfälle zu verhüten und Sie sowie Ihr Gerät vor Schäden zu schützen. Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Kundenbetreuung (siehe Hauptkatalog).

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle Aktiengesellschaft

weil aus Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise / Allgemein - Aufstellen - Bedienung 4
Sicherheitshinweise / Abtauen und Reinigen - Störungen 5
Wichtige Hinweise / Allgemein - Aufstellen - Bedienung 5
Wichtige Hinweise / Abtauen und Reinigen - Fachbegriffe 6
Aufstellen / Aufstellort 7
Aufstellen / Standfestigkeit und Parallelität - Elektrischer Anschluss - Gerätedichtung - Türanschlagwechsel . . . 8
Aufstellen / Einbaunische - Einbau des Gerätes in die Schranknische 9
Aufstellen / Montage der Türmitnehmer 10
Geräteübersicht 12
Bedienung / Bedienung Kühlabteil 13
Bedienung / Ausstattung Kühlabteil 14
Bedienung / Bedienung Gefrierabteil - Ausstattung Gefrierabteil 15
Abtauen und Reinigen / Abtauen des Kühlabteils - Abtauen des Gefrierabteils - Reinigung und Wartung 16
Störungen / Bedienungsfehler - Austausch der Glühlampe 17
Kundendienst 18
Einfriertipps 19
Lagerzeiten 21
Garantie - Information 24

⚠ Sicherheitshinweise

Allgemein

- **Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.**
- Sollte Ihr neues Gerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das Altgerät bitte unbrauchbar. Netzstecker ziehen, Netzanschlussleitung durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß am alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** kommen.
- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Gasaustritt kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter usw.) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadenfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten ausgeführt werden.
- Bei Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Aufstellen

- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen. Besonders auf den einwandfreien Zustand der Netzanschlussleitung achten!
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Die Netzanschlussleitung darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Sie sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt “Aufstellen” sind zu berücksichtigen.
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über den Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. **Brandgefahr!**

Bedienung

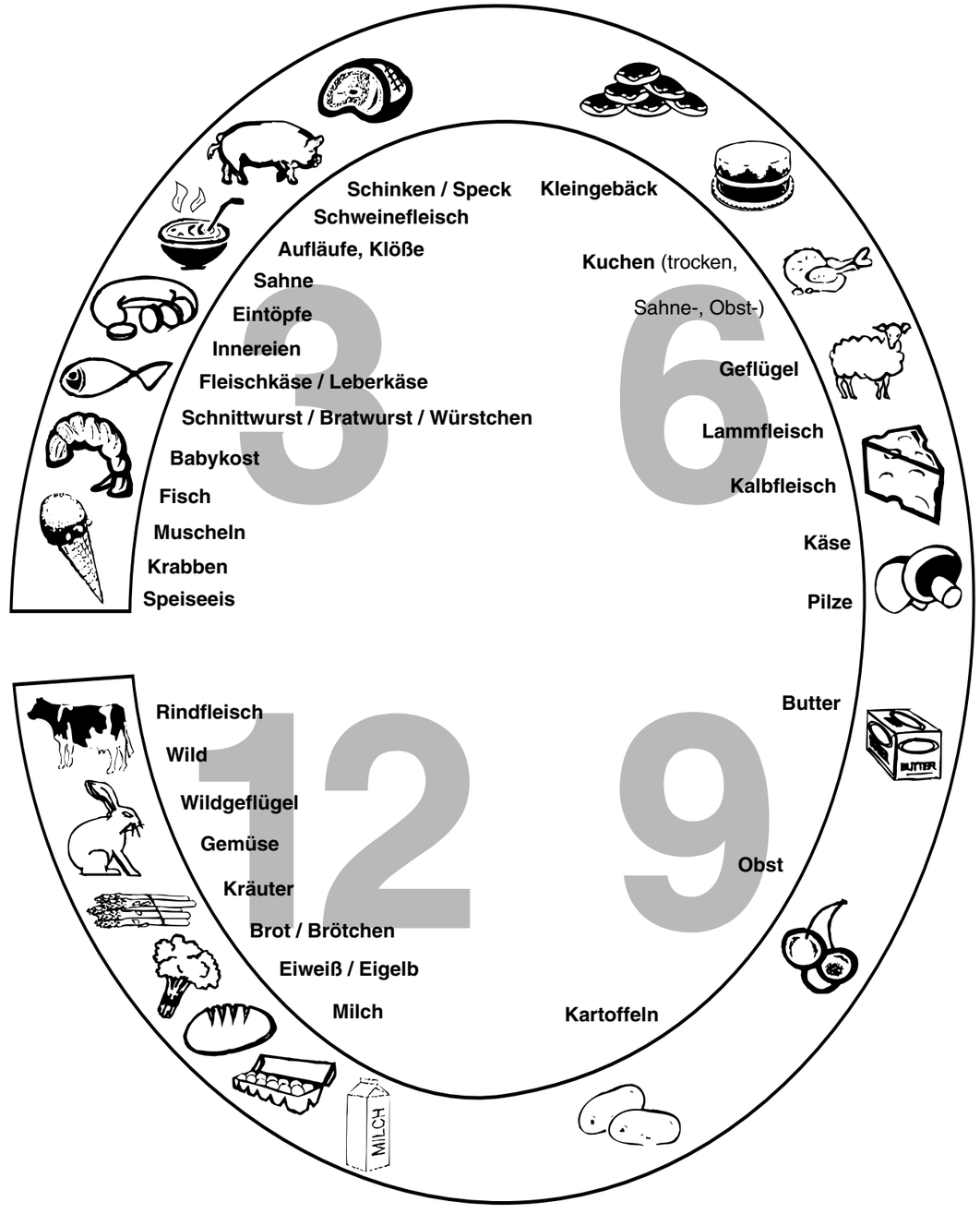
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei ausgeschalteten Netzschaltern sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden. Ist der Stecker nicht zugänglich, muss die Sicherung bzw. der Automat einen Mindestkontaktabstand von 3 mm gewährleisten.
- Bei hoher Reglerstellung können Minustemperaturen auftreten!

  Achtung: Flaschen können platzen.
- Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Zitrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren angegriffen werden.
- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren.

  Explosionsgefahr!
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.

  ERSTE HILFE:
  Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!

Lagerzeiten



Die Angaben 3, 6, 9, 12 sind Richtwerte in Monaten

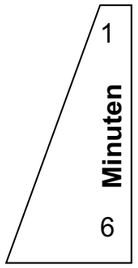
Einfriertipps

Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:



Spinat
Bohnen Erbsen Gurken
Schwarzwurzeln
Paprika
Blumenkohl Brokkoli
Grünkohl Sellerie
Karotten
Kohlrabi Lauch
Rosenkohl
Artischocken

Mikrowelle: Zu dieser energiesparenden Blanchierrmethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststoffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

Die einzufrierenden Waren dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. **Antaugefahr!**

Bereits Gefrorenes in die vorgesehenen Lagerfächer geben.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.

⚠ Sicherheitshinweise

Abtauen und Reinigen

- Es ist darauf zu achten, daß beim Reinigung kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.
- Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollte mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.

Störungen

- Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt “Störungen” aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Fachkraft ausgetauscht werden.

Wichtige Hinweise

Allgemein

Normen und Richtlinien

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

CE Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folgeänderungen.
- Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folgeänderungen.

Entsorgung

Zur Entsorgung von Verpackungen und Geräten sind die Bestimmungen der für Sie zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung zu beachten.

Abweichungen

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.
Nicht alle grafischen Darstellungen entsprechen exakt diesem Gerät.

Aufstellen

Transportschutz

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus entfernen.

Bedienung

Grundreinigung

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen "Neugeruch".
Gerät einschließlich Innenausstattung nur mit einem Reinigungstuch und lauwarmen Wasser reinigen. Eventuell etwas mildes Handspülmittel beigeben.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

Wichtige Hinweise

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen können auftreten:

- Wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- Wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- Wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte “Aufstellen” sowie “Sicherheitshinweise” zu beachten!
- Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstoßende Gläser, Dosen und Geschirrteile Vibrationsgeräusche verurschen.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.

Abtauen und Reinigen

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll:

- Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
- Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.
- Die stillzulegenden Abteile abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt “Abtauen und Reinigen” zu verfahren.
- Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türen geöffnet lassen.

Fachbegriffe

Kältemittel

Flüssigkeiten, die zur Kälteerzeugung verwendet werden können, nennt man Kältemittel. Sie haben einen verhältnismäßig niedrigen Siedepunkt, so niedrig, dass die Wärme der im Kältegerät lagernden Lebensmittel das Kältemittel zum Sieden bzw. Verdampfen bringen kann.

Kältemittelkreislauf

Geschlossenes Kreislaufsystem, in dem sich das Kältemittel befindet. Der Kältemittelkreislauf besteht im wesentlichen aus Verdampfer, Kompressor, Verflüssiger sowie aus Rohrleitungen.

Verdampfer

Im Verdampfer verdampft das Kältemittel. Wie alle Flüssigkeiten benötigt Kältemittel zum Verdampfen Wärme. Diese Wärme wird dem Geräteinnenraum entzogen, der dadurch abkühlt. Deshalb ist der Verdampfer im Geräteinnenraum angeordnet oder unmittelbar hinter der Innenwand eingeschäumt und dadurch nicht sichtbar.

Verflüssiger

Der Verflüssiger hat meist die Form eines Gitters. Im Verflüssiger wird das vom Kompressor verdichtete Kältemittel verflüssigt. Dabei wird Wärme frei, die über die Oberfläche des Verflüssigers an die Umgebungsluft abgegeben wird. Der Verflüssiger ist deshalb außen, meist an der Geräterückseite angebracht.

Kompressor

Der Kompressor sieht aus wie eine kleine Tonne. Er wird von einem eingebauten Elektromotor angetrieben und ist hinten im Sockelbereich des Gerätes untergebracht.
Aufgabe des Kompressors ist es, dampfförmiges Kältemittel aus dem Verdampfer abzuziehen, zu verdichten und zum Verflüssiger weiterzuleiten.

Klimaklasse

Das Gerät kann nur in einem bestimmten Umgebungstemperaturbereich einwandfrei funktionieren.
Dieser zulässige Umgebungstemperaturbereich wird durch die Klimaklasse gekennzeichnet.

Einfriertipps

⚠ Sicherheitshinweise

- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren. **Explosionsgefahr!**
- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
  ERSTE HILFE:
  Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!
- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.

Energiespartipps:

- Warmes oder heißes Kühlgut vor dem Einlagern auf Raumtemperaturen abkühlen lassen.
- Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefriertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

Was können Sie vermeiden?

- Dass Lebensmittel zu lange lagern, da keine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.
- Verdorbene Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen Waren angetaut wurden.
- Zu lang gelagertes Gut aufgrund von Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.
- Gefrierbrand durch
  - undichte Schweißstellen in der Folie,
  - Löcher in der Folie durch Verletzung,
  - unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
  - nicht exakt schließende Behälter.
- Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.
- Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wurden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu große Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5 kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw, einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt.

Blanchieren: Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Kundendienst

Kundendiensteinsätze sind auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser Einsatz durch richtige Bedienung zu verhindern gewesen wäre. Deshalb überprüfen Sie anhand dieser Gebrauchsanleitung alle Bedienschritte und Hinweise. Erst danach tritt der Garantiefall ein.

Fachberatung erhalten Sie auch unter Rufnummer:

0180 - 5254757*

Unser technischer Kundendienst

Profectis GmbH

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter den Rufnummer:

Service-Hotline: 0180 - 560 60 20*

Ersatzteilbestellung:0180 - 513 60 20*

*(Telekom, 0,12 €/Min. Stand Jan. 2002)

Adressen der nächstgelegene Servicestelle finden Sie im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

www.quelle.de

www.profectis.de

oder **www.quelle.at** für Österreich

Schriftliche Anregungen nehmen wir auch gerne unter folgende Adresse entgegen:

Quelle Aktiengesellschaft
Kundenbetreung
90762 Fürth

Diese Gebrauchsanleitung griffbereit aufbewahren und bei einer Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

Um einen optimalen Kundendiensteinsatz Reparatur und gezielte Ersatzteilvorbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Übertragen Sie diese am besten jetzt gleich vom Typschild

Produkt Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Privileg Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Kaufdatum: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Typschild

Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand im Kühlschrank neben der Gemüseschalen.

Aufstellen

⚠ Sicherheitshinweise

- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen. Besonders auf den einwandfreien Zustand der Netzanschlussleitung achten!
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Die Netzanschlussleitung darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Sie sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt “Aufstellen” sind zu berücksichtigen.
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.
- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über dem Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. **Brandgefahr!**

Aufstellort

Türanschlagwechsel

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden.

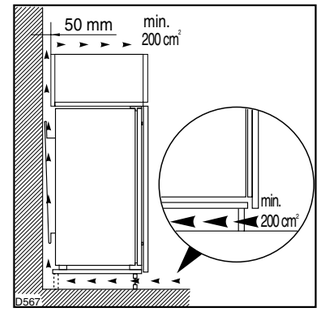
Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt “Türanschlagwechsel” zu verfahren.

Abstände

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3 cm, zu Öl- und Kohlenherden 30 cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- und Kühlgeräten ist zu Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2 cm notwendig.

Lüftungsquerschnitte

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des erforderlichen Lüftungsquerschnittes eingehalten werden. Die Belüftung des Kompressors und des Verflüssigers erfolgt durch eine Öffnung, die an der unteren Seite des Küchenmöbels vorhanden sein muß (Größe der Öffnung 200 cm2)



Klimaklassen

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungstemperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typschild).

Klimaklasse	Umgebungstemp.
SN	von +10°C bis +32°C
N	von +16°C bis +32°C
ST	von +18°C bis +38°C
T	von +18°C bis +43°C

Bei Raumtemperaturen unter 16°C bzw. 10°C und leerem, bzw. nur gering gefülltem Gefrierabteil treten aufgrund der sehr langen Aggregatpausen starke Temperaturschwankungen im Gefrierabteil auf. Bei sehr niedrigen Raumtemperaturen wird auch bei normal gefülltem Gefrierabteil die erforderliche Lagertemperatur von minus 18°C nicht mehr eingehalten. Die eingelagerte Ware kann bei längerer Unterschreitung der Raumtemperatur (mehrere Tage) antauen.

Wartezeit

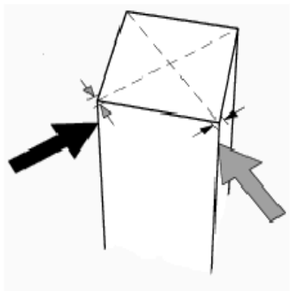
Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca.1 Stunde gewartet wird.

Aufstellen

Standfestigkeit und Parallelität

Ausrichten des Gerätes

Die Standfestigkeit kann durch wechselseitiges Anstoßen über die Diagonalen überprüft werden. Das leichte Schwanken soll in beiden Richtungen gleich sein. Ist dies nicht der Fall, kann sich dass Gehäuse verziehen; eventuelle undichte Türdichtungen sind die Folge. Die Türen sind evt. nicht parallel. Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



Elektrischer Anschluss

Das Gerät darf nur an ein Stromnetz mit 230 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluss genügt eine Schutzkontaktsteckdose, sie muss vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet. Sie sollte so gesetzt sein, dass ein Ziehen des Netzsteckers möglich ist.

Gerätedichtung

Schließt eine Gerätetür (oder ein Gerätedeckel) auch nach 2 Tagen nicht exakt, so hat dies Energieverlust und verstärkte Reifbildung im Gerät zur Folge. Sind nach einer visuellen Überprüfung der Dichtung Zweifel vorhanden, so kann die Dichtung wie folgt überprüft werden.

Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5 cm Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen Dichtung und Gehäuserahmen legen und die Tür bzw. den Deckel schließen. Lässt sich der Streifen nun ohne den geringsten Widerstand herausziehen, muss die Dichtung an dieser Stelle nachgerichtet werden. Hierzu wird die Dichtung unter leichtem Zug mit einem Haarfön erwärmt. Die Tür bzw. den Deckel schließen und Dichtung abkühlen lassen.

Trägt die Dichtung an der Scharnierseite zu hoch auf, Lässt sich die Tür nicht richtig schließen, da die Dichtung nicht auf die Dichtfläche rutscht. Dies kann nach einem **Türanschlagwechsel** auftreten.

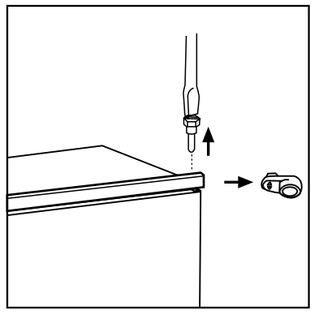
Die Tür schließen und die Dichtung mit einem nicht scharfkantigen Kunststoff- oder Metallstreifen auf die Dichtfläche bringen. Dann wird die Dichtung mit einem Haarföhn gewärmt. Gegebenenfalls die Tür einige Stunden geschlossen lassen bis sich die Dichtung gesetzt hat.

Türanschlagwechsel

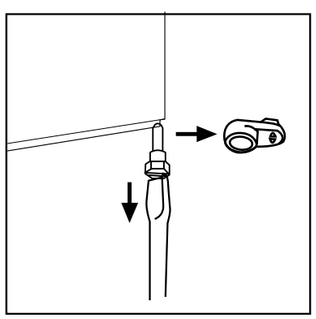
Bevor Sie Ihr Gerät an das Stromnetz anschließen, sollten Sie prüfen,ob der Türanschlag von rechts (Lieferzustand) nach links gewechselt werden muss, falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordert.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen. Darauf achten, dass die Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger nicht verbogen oder beschädigt werden, der Fußboden nicht verkratzt oder anderweitig beschädigt wird;
- Obere Scharnierstift abschrauben und Kunstoffteil entfernen.



- Untere Scharnierstift abschrauben und Kunstoffteil entfernen und auf gegenüberliegende Seite wieder anmontieren.



Störungen

⚠ Sicherheitshinweise

- Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.
- Die Netzanschlussleitung darf nur durch eine Fachkraft ausgetauscht werden.

Bedienungsfehler

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollte Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

Der Kompressor läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert ?
- Wurde die Tür offen gelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Wasser auf dem Boden:

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum oder der Ablaufschlauch verstopft? Mit dem Ablaufreiniger säubern oder einen anderen, **nicht** scharfkantigen Gegenstand verwenden.

Die Innenbeleuchtung und/ oder das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt?

Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

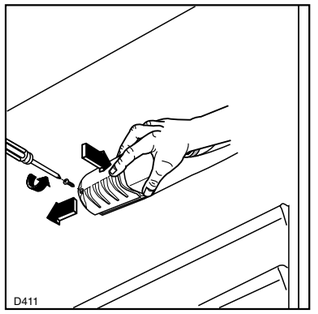
Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Austausch der Glühlampe

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.



Befestigungsschraube der Lampenabdeckung entfernen.

Abdeckung in Pfeilrichtung drücken und nach hinten schieben.

Glühlampe ersetzen - max.15 Watt, 220-240V, Fassung E14.

Abtauen und Reinigen

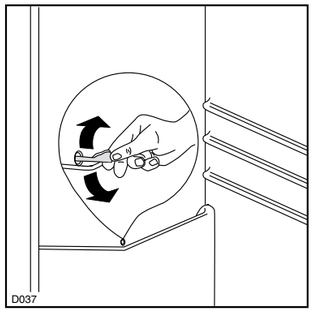
⚠ Sicherheitshinweise

- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit immer den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.
- Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigung kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Kunststoffteile könnten sich verformen.
- Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollte mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.
- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über den Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. **Brandgefahr!**

Abtauen des Kühlabteils

Wichtig!

Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch des Abtauwassers. Verwenden Sie hierzu den Reiniger, der sich schon im Ablaufloch befindet.

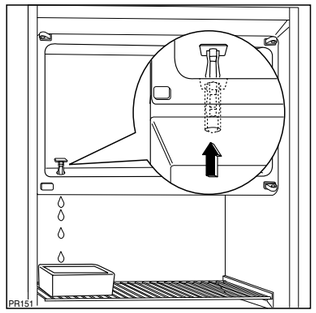


Abtauen des Gefrierabteils

Wenn im Gefrierabteil die Eisschicht stärker als ca. 6 mm ist, tauen Sie Ihr Gerät ab. Sie vermeiden unnötigen Energieverbrauch.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Zum Abtauen des Gefrierabteils stellen Sie den Thermostatknopf auf «O».
- Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut).
- Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost während des Abtauens kann die Lagerzeit verkürzen.
- Lassen Sie die Tür(en) geöffnet. Entfernen Sie den Stöpsel vom Ablaufloch auf der linken Seite. Stellen Sie ein Gefäß unter den Ablauf.

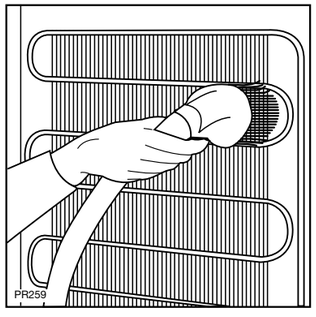


- Nach dem Abtauen trocknen Sie sorgfältig das Fach.

Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.

Reinigung und Wartung

Reinigen Sie bitte das Gerät am besten dann, wenn Sie nur wenig oder kein Kühl- bzw. Gefriergut eingelagert haben.



Halten Sie den Verflüssiger mit einem Staubsauger oder einer Bürste sauber.

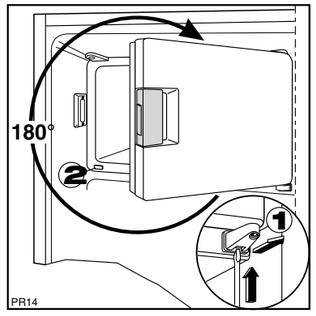
Der Kompressor des Gerätes bedarf keiner besonderen Pflege.

Aufstellen

Wird das Gerät mit «Türanschlag links» verwendet, ist es notwendig, auch den Anschlagwechsel an der Gefrierfachtür vorzunehmen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Mit Hilfe eines Schraubendrehers den unteren Scharnierträger (1) lösen. Die Schnapphalterung mit dem Schraubendreher leicht nach oben drücken und den Scharnierträger nach vorne ziehen.
- Gefrierfachtür vom oberen Scharnier abnehmen.
- Blindstopfen (2) links entfernen und auf der rechten Seite wieder verwenden.
- Tür um 180° drehen.
- Scharnierstift in den oberen Scharnierträger einsetzen.
- Unteren Scharnierträger bis zur Einrastung eindrücken.



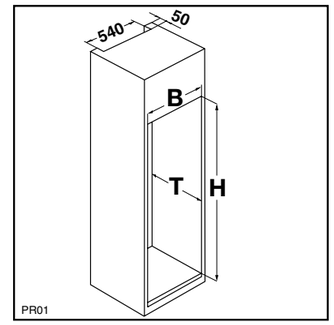
Bitte achten Sie darauf, daß alle Distanzscheiben und Unterlagen wieder an gleicher Stelle eingesetzt sind.

Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, dass die Türmagnetdichtungen einwandfrei am Gehäuse anliegen und alle Schrauben kraftschlüssig angezogen sind.

Die Einbaunische

Die Einbaunische muß folgende Maße haben:

Höhe (H)	1225 mm
Breite (B)	560 mm
Tiefe (T)	550 mm



Ferner ist auch am hinteren Einbauschrankteil ein Lüftungskamin mit folgenden Maßen notwendig:

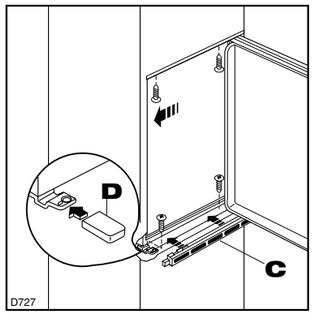
Tiefe	50 mm
Breite	540 mm

Einbau des Gerätes in die Schranknische

Gerät in die Nische einschieben, bis die Anschlagleisten oben und unten am Möbel anliegen und es mit der Türoffnungsseite bündig an die Nischenseitenwand anstellen.

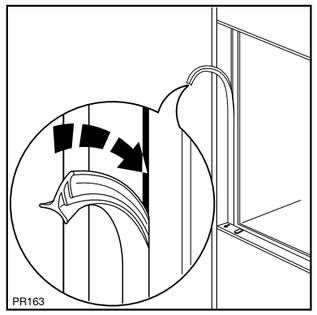
Türen öffnen und Gerät gegenüber der Scharnierseite an die Möbelseitenwand anrücken. Gerät mit den 4 beiliegenden Schrauben befestigen.

Belüftungsgitter (C) und Scharnierabdeckung (D) aufstecken.

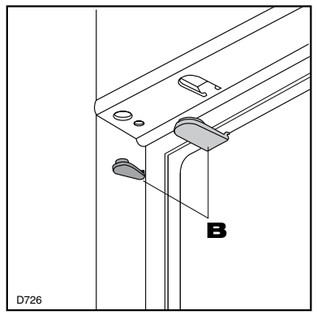


Aufstellen

Fugenabdeckprofil oben um die Winkeldicke ausschneiden, auf Länge schneiden und zwischen Gerät und Möbelseitenwand eindrücken.

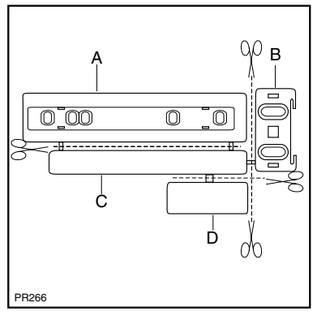


In die Befestigungslöcher beiliegende Abdeckkappen eindrücken.



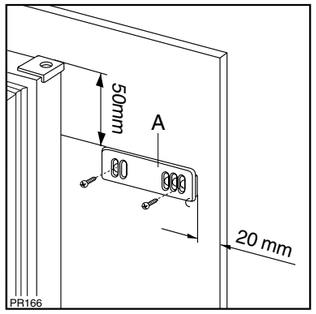
Montage der Türmitnehmer

Die Teile A, B, C, D abnehmen, wie in der Abb. gezeigt wird.



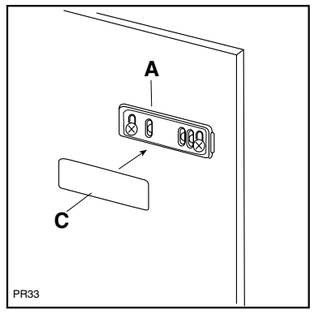
Die beiden Türmitnehmer (A) gemäß Zeichnung an der Innenseite der Möbeltür oben und unten anhalten und die äußeren Schraublöcher anzeichnen.

Nach Vorstechen der Löcher die Türmitnehmer mit beiliegenden Schrauben an der Möbeltür befestigen.

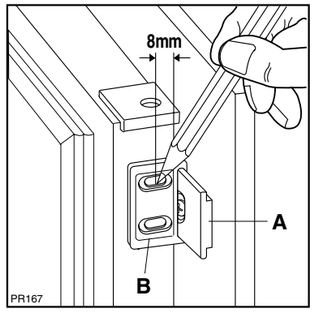


Achtung!

Bei profilierten Türen, Türen mit Füllungen und extrem dünnen Möbeltüren die Eindringtiefe der Schrauben und Materialdicke überprüfen. An gefährdeten Stellen soweit möglich, die Schrauben an anderen Positionen eindrehen oder kürzere Schrauben verwenden.



Die Abdeckung (C) in die Türmitnehmer (A) eindrücken, bis sie einrastet.



Öffnen Sie die Tür des Gerätes und die des Möbels um ca. 90°.

Bedienung

Einlagern in das Kühlabteil

Beim Einlagern ist zu beachten, dass die kalte Luft zirkulieren kann.

Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so dass beim Herausnehmen der Ware Reste an der Rückwand hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.

Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate usw. Verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten. Die Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Lager-Temperaturbereichen zugeordnet werden:

Butter, Käse
- in die Butterdose bzw. Käsefach in der Innentür

Eier
- in die Innentür

Obst, Gemüse, Salate
- in die Gemüseschale

Wurst, Fleisch
- in den unteren Bereich (unterste Ablage bzw. Glasplatte)

Molkereiprodukte, Konserven, Dosen
- in den oberen Bereich oder Innentür

Flaschen / Tuben
- in die Innentür

Bedienung Gefrierabteil ****

Wichtig!
Im Falle einer Stromunterbrechung soll die Tür des Gefrierfaches nicht geöffnet werden. Die Tiefkühlkost verdirbt nicht, wenn es sich um eine kurze Unterbrechung handelt (siehe Angabe “Lagerzeit bei Störung” im Katalog oder in der Produktinformation) und das Gerät voll ist. Wenn das nicht der Fall ist, angetaute Lebensmittel innerhalb kurzer Zeit verbrauchen. Eine Temperaturerhöhung der Tiefkühlkost verkürzt die Lagerzeit.

Inbetriebnahme Gefrierabteil

Siehe Inbetriebnahme Kühlabteil.

Temperaturregelung Gefrierabteil

Die Temperatur wird mit einem Regler gemeinsam für den Kühl- und Gefrierraum eingestellt. Siehe “Bedienung Kühlabteil”.

Einfrieren von Lebensmitteln

Zum Einfrieren lassen Sie den Thermostat auf der Position 3-4, so wie er für den normalen Betrieb eingestellt wird.

Ausstattung Gefrierabteil

Eiswürfelbereitung

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale 3/4 mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

Bedienung

Temperaturen im Kühlabteil

Im Kühlraum herrschen unterschiedliche Temperaturen. In der Regel ist es im oberen Türbereich am wärmsten, am kältesten auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

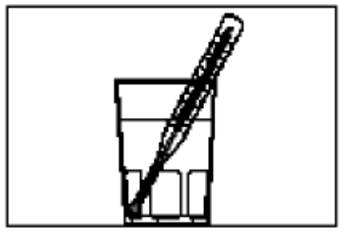
Die Innentemperaturen werden durch folgende Faktoren beeinflusst.

- Raumtemperatur
- Häufigkeit des Türöffnen
- Menge der eingelagerten Lebensmitteln
- Aufstellung des Gerätes

Ein eingelegtes Thermometer zur Überprüfung der Temperaturbereiche ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten.

Üblich ist eine gemessene Temperatur von +3° C auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

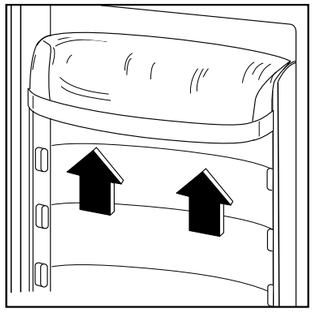
Wird das Thermometer in ein Gefäß mit Wasser gelegt, können die Temperaturschwankungen, die durch die Ein-/Aus Phasen des Reglers gegeben sind, ausgeglichen werden.



Ausstattung Kühlabteil

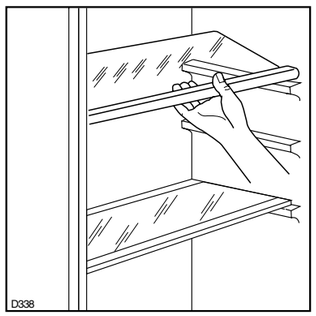
Innentürablagen

Zur Verstellung und Reinigung können die Innentürablagen aus der Halterung genommen werden.



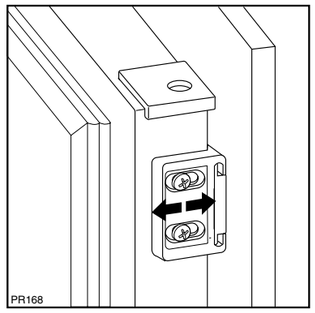
Höhenverstellbare Ablagen

Der Abstand zwischen den verschiedenen Ablagen kann je nach Wunsch geändert werden. Dazu die Ablage soweit nach vorne ziehen, bis sie sich nach oben oder unten abschwenken und herausnehmen läßt. Ablage in der gewünschten Position wieder einschieben.



Aufstellen

Setzen Sie die Winkelstücke auf die Türmitnehmer. Halten Sie Geräte- und Möbeltür zusammen und markieren Sie die Löcher.



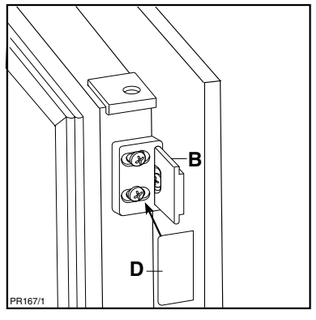
Nehmen Sie die Winkelstücke ab und bohren Sie die Löcher 2 mm ³. Setzen Sie die Winkelstücke wieder auf die Türmitnehmer und fixieren Sie diese mit den beiliegenden Schrauben.

Zur eventuellen Ausrichtung der Möbeltür den Spielraum der Langlöcher benutzen.

Nach Abschluß der Arbeiten das exakte Schließen der Türen überprüfen.

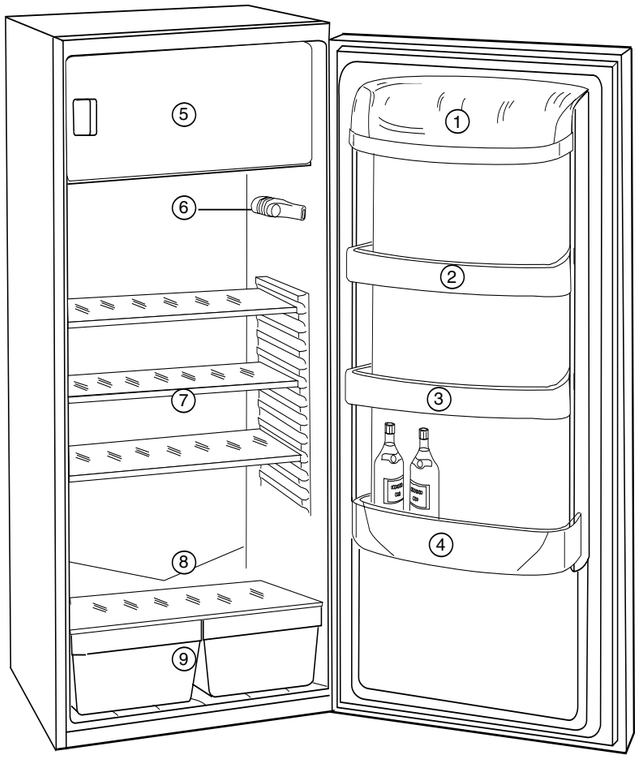
Achtung!

1mm Luftspalt zwischen Möbeltür und Umbaumöbel sicher stellen, damit Kühl-Gefrierschranktür einwandfrei schließen kann.



Die Abdeckung (D) in die Schiene (B) eindrücken, bis sie einrastet.

Geräteübersicht



1. Butter/Käse-Fach
2. Türablage
3. Türablage
4. Flaschenfach mit Flaschenhalter
5. Gefrierabteil
6. Thermostat/Beleuchtung
7. Ablagen
8. Tauwasser-Abfluss
9. Gemüseschalen

Bedienung

⚠ Sicherheitshinweise

- Bei hoher Reglerstellung können Minustemperaturen auftreten!

  Achtung: Flaschen können platzen.

- Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Zitrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren angegriffen werden.
- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren.

  Explosionsgefahr!

- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.

  ERSTE HILFE:
  Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!

Energiespartipps:

1. Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus.

   Standorte in der Nähe von Heizgeräten oder mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden. Nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur aufstellen, die im unteren Bereich der angegebenen Klimaklasse liegt.

2. Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Gerätes. Be- und Entlüftungsschlitze nicht verdecken.
3. Vermeiden Sie unnötige tiefe Temperatureinstellungen:

   plus 3-6°C:
   (auf der Glasplatte gemessen)
   richtige Kühlschranktemperatur

   minus 18°C:
   (im Gefrierabteil ****)
   richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.

4. Warme Speisen erst auf Raumtemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
5. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
6. Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.
7. Verflüssiger regelmäßig reinigen (siehe Abtauen und Reinigung).
8. Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.

Bedienung Kühlabteil

Inbetriebnahme Kühlabteil

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Thermostatknopf auf die gewünschte Stellung drehen.

Vor dem ersten Einlagern das Gerät ca. 4 Stunden bei hoher Reglerstufe vorkühlen.

Temperaturregelung Kühlabteil

Die Gesamttemperatur im Gerät wird mit dem Thermostaten geregelt.

O	aus
1-2	schwach
2-5	mittel
5-6	stark

Zeigt die Markierung des Thermostatknopfes auf «O», so ist das Gerät ausgeschaltet.
Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto kälter sind die Temperaturen im Gerät.
Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur.
Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4. Kältere Temperaturen (siehe Energiespartipps) bedeuten unnötigen Stromverbrauch.